

geländewagen **ZUBEHÖR** OME-Fahrwerk im Toyota LandCruiser 90

# Krankenwagen für den Tierarzt

Sich immer wieder aus dem Morast ziehen lassen zu müssen, das wurde Landtierarzt Dr. Reindl einfach zu viel. In einem modifizierten LandCruiser 90 fand er endlich das Fahrzeug, das ihn bei jeder Witterung ans Ziel bringt

■ Doktor Reindl ist Dorftierarzt im oberpfälzischen Moosbach. Der 1100-Seelen-Ort unweit der bayerisch-tschechischen Grenze ist nicht gerade vom Klima verwöhnt. Lange und schneereiche Winter verwandeln die Fahrwege zu den Gehöften oft in fast unpassierbare Matschbäder. Doch es hilft nichts: Wenn der Tierarzt gebraucht wird, muss er seine Patienten auch dann erreichen können. In den vergangenen Jahren fuhr er einen Mitsubishi Pajero II. Doch der musste immer wieder von den Bauern der Umgebung per Traktor aus dem Morast oder den tiefen Schneewehen gezogen werden.

Damit sollte endlich Schluss sein. An sein neues Arbeitsgerät stellte der Doktor aufgrund seiner Erfahrungen entsprechende Anforderungen. Zuverlässig und belastbar sollte es sein, wendig und ausreichend komfortabel für längere Strecken

– und natürlich überdurchschnittlich geländetauglich. Zunächst interessierte sich Dr. Reindl für einen Toyota LandCruiser HZJ. Doch der war ihm zu laut, zu unkomfortabel, zu langsam für den Alltag.

Schlussendlich wurde es ein LandCruiser 90 D-4D mit kurzem Radstand – getreu seinem Einsatzzweck ohne Verbreiterungen und ohne breite Alufelgen, ohne Trittbretter, ohne lackierte Stoßfänger, aber mit der original 100-Prozent-Hinterachssperre. Ein kräftiger und sparsamer Turbodieselmotor ohne Tuning in einem solide gemachten, aber nicht zu schweren Geländewagen, das sollte die Basis sein. Diesen Schlicht-LandCruiser ließ sich Dr. Reindl beim Toyota-Autohaus Nestle präparieren.

Dort hatte man für die speziellen Wünsche des Tierarztes Verständnis: Vor allem noch mehr Bodenfreiheit ohne zu große Abstriche bei der Fahrsicherheit wollte der Oberpfälzer. Dazu eine 100-Prozent-Vorderachssperre, weil er diese zu Pajero-Zeiten schmerzlich vermisst hatte. Und eine Auflastung auf über 2,8 Tonnen Gesamtgewicht, um die Steuer zu reduzieren. Bei Nestle in

Dornstetten machte man sich an die Arbeit. Ein Fahrwerkskit des australischen Herstellers Old Man Emu hebt den Aufbau um 50 Millimeter. Das kostet inklusive Einbau 1410 Euro und schafft ordentlich Freiraum in den Radkästen. Damit sind größere Räder möglich, die zusätzliche Bodenfreiheit bringen.

**Die Geländereifen sind auf die Serien-Stahlfelgen montiert**

Dr. Reindl vertraut hier auf die BFGoodrich Mud Terrain, richtige Geländereifen mit erträglicher Straßentauglichkeit. Statt der Seriengröße 215/80 R16 nahm Nestle 235/85 R16. Das bringt 35 Millimeter mehr Luft unter den Differenzialen gegenüber der Seriendimension. So kommen unter der Hinterachse 280 Millimeter Bodenfreiheit zustande, unter der vorderen Einzelradaufhängung sogar satte 320.

Montiert auf die serienmäßigen Stahlfelgen, missfielen die Räder durch ihre etwas schmalspurige Optik. Distanzscheiben wurden zwischen Felge und Achse geschraubt; eine Maßnahme, der Reindl heute skeptisch gegenübersteht: Zum ei-



## OME-TOYOTA LANDCRUISER 90

4-Zyl.-Turbodieselmotor • Common-Rail-Direkteinspritzung • Hubraum 2982 cm<sup>3</sup> • Leistung 120 kW (163 PS) bei 3400/min • Drehmoment 343 Nm bei 1600/min • 5-Gang-Schaltgetriebe mit Geländereduktion • permanenter Allradantrieb mit manuell sperrbarem Zentraldifferenzial (v:h 50:50) • Differenzialsperre (100%) hi. (Toyota) • Differenzialsperre (100%) vo. (Nestle-Sperre; 1610 Euro) • vorn Einzelradaufhängung • hinten Starrachse • vorne und hinten Schraubenfedern (OME, +50 mm Höhe, neue OME-Stoßdämpfer, gesamt 1410 Euro) • Länge x Breite x Höhe 4305 x 1730 x 1930 mm • Radstand 2365 mm • Leergewicht 1850 kg • zul. Gesamtgewicht 2810 kg (aufgelastet; 490 Euro) • Anhängelast 2800 kg • Stahlfelgen 6x16 • Reifen 235/85 R 16 (1040 Euro inkl. Tachoangleichung) • Bodenfreiheit 280 mm • Tankinhalt 90l • Verbrauch 11,1/100 km Diesel • Höchstgeschwindigkeit 165 km/h • Testwagen und Zubehöreinheiten von Toyota-Autohaus Nestle, Gottlieb-Daimler-Str. 5, 72280 Dornstetten, Telefon 07443-967711

**Umbaupreis 4060 Euro**



280 Millimeter Bodenfreiheit dank OME-Fahrwerk und 235/85-R-16-Reifen

nen verursachen hochgeschleuderte Steinchen Lackschäden an der Karosserie, zum anderen belasten die Distanzscheiben die Radlager und Lenkungsgelenke.

Das Vorderachsdifferenzial erhielt die ersehnte 100-Prozent-Sperre, um auch den letzten Rest Traktion aus dem Allradantrieb herauskitzeln zu können. Die Betätigung der Sperre verursachte Dr. Reindl allerdings einiges Kopfzerbrechen. Schließlich führt eine eingerückte Vorderachssperre dazu, dass das Fahrzeug nur noch eingeschränkt lenk- und beherrschbar ist. Der Tierarzt wollte aber sicherstellen, dass man die Sperre nicht versehentlich aktivieren kann. Und er wollte seinen LandCruiser auch ruhigen Gewissens ausleihen können, ohne befürchten zu müssen, dass Unfälle durch unsachgemäße Benutzung der Sperre geschehen.

Die Lösung tüftelte ein 15-jähriger Nachbarsjunge von Dr. Reindl aus. Der elektronikbegeisterte Schüler baute einen Schlüsselschalter unterhalb des Zündschlosses ein. Erst



wenn mit einem kleinen Zusatzschlüssel die Stromzufuhr freigegeben ist, kann auch die Vorderachssperre aktiviert werden. Fährt ein Unbedarfter mit dem LandCruiser, bleibt der Schlüssel einfach zu Hause, die Sperre kann nicht einrasten. Nach dem Umbau halten auch tief ausgefahrene Forstwege den LandCruiser nicht mehr auf. Die beiden 100-Prozent-Achsperrern lassen den Toyota überdies gut klettern.

Seit März hat der Tierarzt nun rund 7000 Kilometer mit seinem dunkelgrünen Arbeitsgerät abgepult. Und ist hochzufrieden. Die Umbauten haben ihn zwar insgesamt 4060 Euro gekostet, aber dafür hat er nun ein Auto nach seinen Vorstellungen: Es bringt ihn samt seinem umfangreichen medizinischen Equipment komfortabel und flott zu seinen Einsatzorten. Und das bei jeder Witterung, zu jeder Jahreszeit. Die Landwirte der Umgebung mit ihren Allrad-Schleppern warten inzwischen vergeblich auf den Hilferuf ihres Tierarztes. Nun schafft er den Weg allein. Martin Braun



**Schlüsselschalter (links) gegen versehentliches Betätigen der vorderen Sperre. Tierarzt-Ausrüstung im Laderaum (unten). Vorderer OME-Satz (u. r.)**

